



Herrn  
Oberbürgermeister  
Reinhard Buchhorn  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

30. August 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien setzen zu lassen

**Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung in einer 1. Tranche für den aktiven und passiven Lärmschutz folgender Bahnstreckenabschnitte:**

- Rheindorf bis Bürrig
- Schleswig-Holstein-Siedlung

**Fördermittel aus dem Lärmschutzprogramm der Deutschen Bahn AG zu beantragen mit dem Ziel, dort kurzfristig und unabhängig von zukünftigen Neubaumaßnahmen zu einer deutlichen spürbaren Lärminderung zu kommen.**

Begründung:

Anwohner/-innen an den Bahnstrecken Köln-Düsseldorf sowie Köln-Wuppertal leiden schon heute unter einer erheblichen Belästigung durch Vibrations- und Lärmemissionen. Ursache dafür ist in erster Linie der Güterschienenverkehr, der in den nächsten Jahren besonders entlang der Rheinschiene (Transporte von und zu den Häfen Antwerpen und Rotterdam) noch deutlich zunehmen wird. Untersuchungen der Universitätsklinik Freiburg haben gezeigt, dass Schienenlärm gesundheitliche Risiken besonders durch die regelmäßige Störung des Nachtschlafs hervorruft.

Da durch die Stadt Leverkusen gleich mehrere, stark frequentierte Bahnstrecken führen, können Fördermittel mit Berechtigung und besonderem Nachdruck beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen      CDU      FDP      Freie Wähler

i.A. Marita Schmitz, Fraktionsgeschäftsführerin